

Eröffnungsfeier im Gehörlosenzentrum Habsburg St. Gallen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **103 (2009)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Eröffnungsfeier im Gehörlosen- zentrum Habsburg St. Gallen

Bei strahlend schönem Hochsommerwetter sind rund 60 Personen der Einladung von Gabriela Uhl, Betriebsleiterin des Gehörlosenzentrums Habsburg in St. Gallen, gefolgt und wohnen am 15. August 2009 der Eröffnungsfeier bei.

Das Gehörlosenzentrum Habsburg existiert seit 1997. Der Frauenverein überliess dem Gehörlosen-Club St. Gallen am Burggraben 26 zu sehr günstigen Konditionen mietweise Räume. Damit war sichergestellt, dass sich die Gehörlosen in der Ostschweiz in einem Zentrum für gesellige und kulturelle Anlässe treffen konnten.

Die Mittel für die mittlerweile dringend notwendige Sanierung wurden im Frühjahr 2009 von verschiedenen Sponsoren zur Verfügung gestellt. So haben beispielsweise sonos und der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS je Fr. 5'000.-- beigesteuert. Auch die Max Bircher Stiftung, der Gemeinnützige Frauenverein St. Gallen sowie der St. Gallische Hilfsverein für Gehör- und Sprachgeschädigte Kinder und Erwachsene haben das Umbauprojekt verdankenswerterweise massgeblich finanziell unterstützt. Die Arbeit ist jetzt getan und zusammen mit den verschiedenen Geldgebern wird am 15. August 2009 in den hellen freundlich wirkenden Räumen und im Hinterhof mit einer einladenden Festwirtschaft die Einweihung begangen.

Nach einem gemütlichen Apéro und Plaudern mit verschiedensten Teilnehmenden wird um 14 Uhr im Hinterhof der offizielle Teil gestartet, der von Gabriela Uhl sehr herzlich und kompetent moderiert wird. Verschiedene Festredner sind geladen. So nimmt Roland Herrmann, Präsident SGB-FSS, in seiner engagierten Ansprache darauf Bezug, dass das Gehörlosenzentrum Habsburg für den SGB-FSS eine ganz wichtige Insel sei. Gehörlose Menschen würden sich hier im Bereich Erwachsenenbildung und Animation selbst für ihre Anliegen einsetzen. Die Gehörlosen würden nicht behütet und geschont, sondern nähmen aktiv Verantwortung wahr. Roland Herrmann unterstreicht wie bedeutsam es sei, dass nicht Hörende diese Angebote organisierten, sondern all

diese Tätigkeiten durch die Gehörlosen selbst wahrgenommen würden.

Auch ein Exponent der Stadtregierung ist anwesend. Der St. Galler Stadtrat Fredy Brunner erwähnt in seiner Ansprache, dass er den Präsidenten des Gehörlosen-Clubs St. Gallen, Radulf Bivetti vom gemeinsamen Sport kenne. Auch Brunner unterstreicht die Wichtigkeit der Angebote, die das Gehörlosenzentrum Habsburg betreibe. Er dankt im Namen des gesamten St. Galler Stadtrates schliesslich sehr herzlich für das Engagement zugunsten Gehörloser und Hörbehinderter.

Gabriela Uhl hat ebenfalls einen Vertreter der Kantonsregierung eingeladen. Infolge Wahrnehmung anderweitiger Verpflichtungen ist es diesem Exponenten indes leider nicht möglich selbst anwesend zu sein. Gabriela Uhl verliest seine schriftliche Entschuldigung, in welcher grosses Bedauern über diesen Umstand zum Ausdruck gebracht wird.

Der Vizepräsident des Gehörlosen-Clubs St. Gallen nimmt schliesslich in einer kurzen Ansprache Bezug zur 13-jährigen Geschichte des Gehörlosenzentrums Habsburg und dessen Wichtigkeit für die Betroffenen. Er weist noch darauf hin, dass die Räume auch anderen zur Verfügung gestellt würden. Gabriela Uhl macht noch ein paar Ausführungen zur Zukunft des Gehörlosenzentrums. In den neu gestalteten Räumen würden Gebärdensprachkurse angeboten, es fänden Feiern und Treffen statt, Jassnachmittage für Senioren und auch das Kommunikationsforum (KOFO) werde hier durchgeführt. Gabriela Uhl erwähnt, dass im nächsten Jahr wieder eine Fussballweltmeisterschaft stattfindet. Gehörlose, die das Turnier zusammen anschauen wollten, könnten dies auf dem grossen Flachbildschirm im neu renovierten Gehörlosenzentrum Habsburg tun. Und dann kommt Gabriela Uhl noch auf etwas ganz Aktuelles zu sprechen. In den grosszügigen und luftig wirkenden Räumen würden auch Tageskurse und Seminare durchgeführt. Einer widme sich eventuell dem Thema Schweinegrippe, die derzeit ja die ganze Schweiz bewege. Gabriela Uhl

dankt schliesslich allen für die gute Zusammenarbeit.

Die Teilnehmenden haben sämtliche Reden gespannt verfolgt. Danach erhalten alle, die sich im Zusammenhang mit der Sanierung des Gehörlosenzentrums Habsburg durch ihren Einsatz und ihr Engagement verdient gemacht haben, von Gabriela Uhl persönlich eine schöne Keramiktasse mit dem Aufdruck DANKE im Fingeralphabet geschenkt.

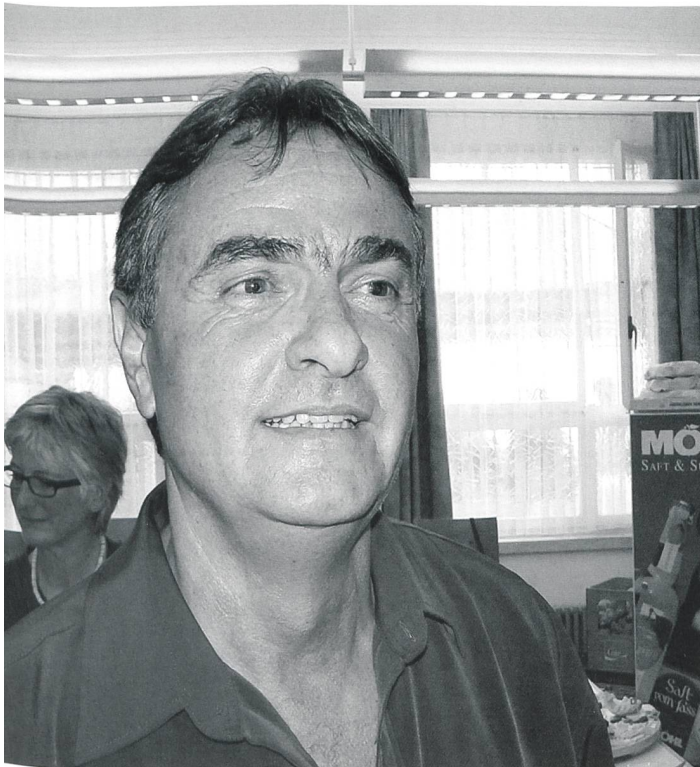
Nach dem offiziellen Teil bleiben die Besucherinnen und Besucher noch lange unter den Sonnenschirmen auf den gemütlichen Holzbänken sitzen, geniessen die Canapés und Früchte, Getränke und führen anregende Gespräche.

Bilderreigen



sonos-Präsident Bruno Schlegel im angeregten Gespräch.

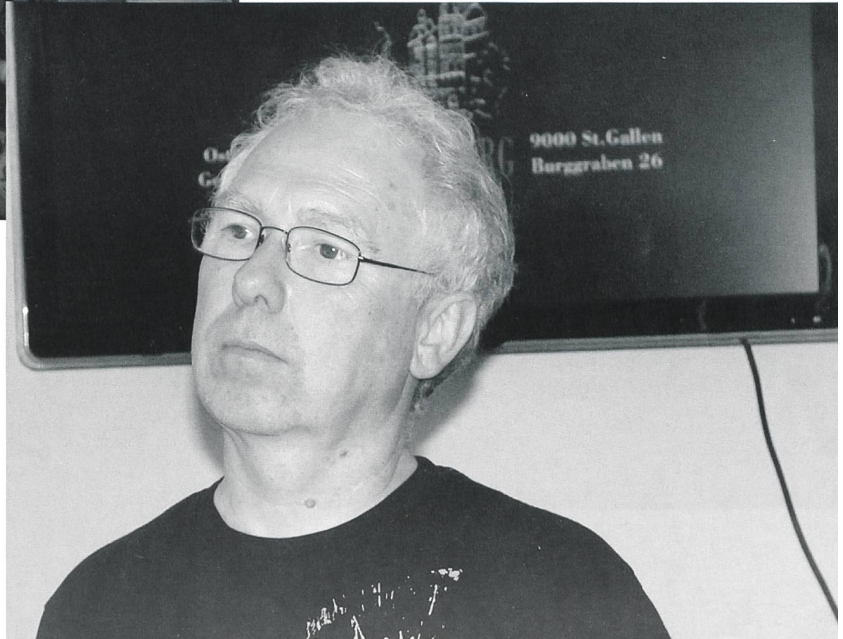
Stadtrat Fredy Brunner bei seiner Ansprache.



Toni Koller vor dem neuen grosszügigen Flachbildschirm in den hellen und freundlichen neu gestalteten Räumen.



Radulf Bivetti, Präsident des Gehörlosen-Clubs St. Gallen, ist an diesem Freudentag bester Laune.





Viele Gespräche finden statt.

Gabriela Uhl, Betriebsleiterin des Gehörlosenzentrums Habsburg heisst alle BesucherInnen ganz herzlich willkommen.



Roland Herrmann bei seinen engagierten Voten.

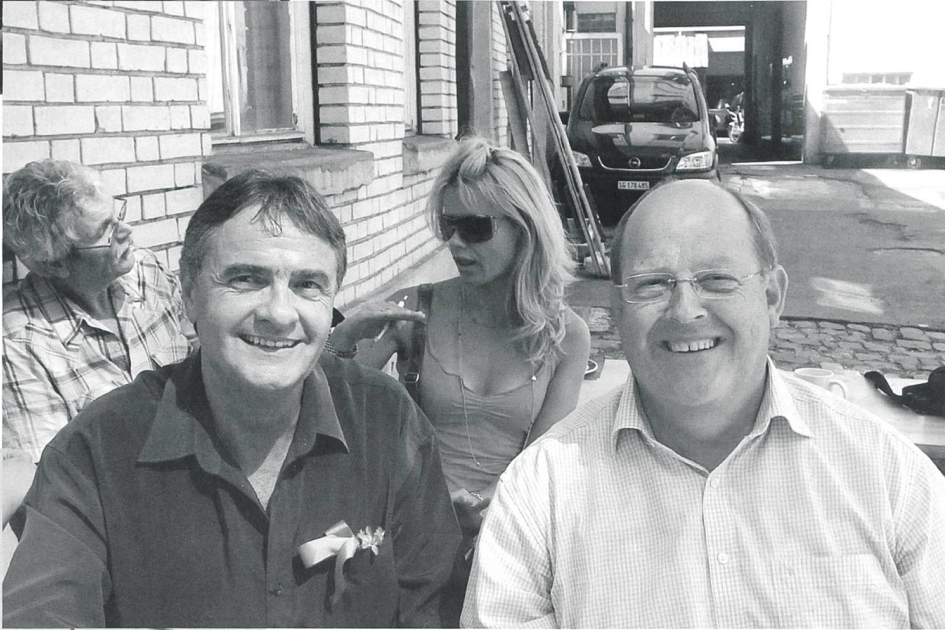
Harald Stäheli, Vizepräsident Gehörlosen-Club St. Gallen.





Gespannt verfolgen die zahlreich erschienen Gäste die Grussbotschaften.

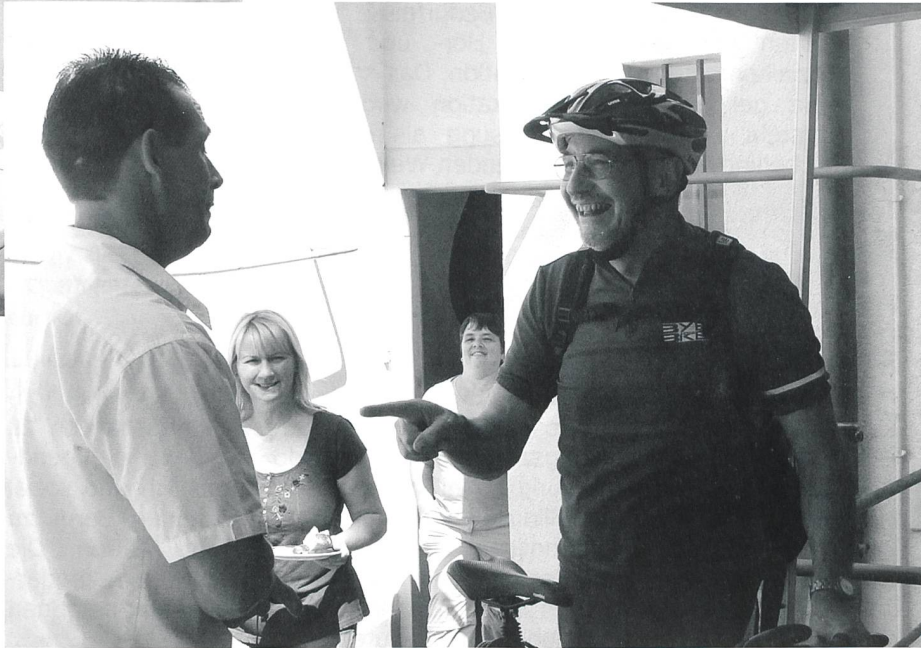
Zwei gute Freunde: Radulf Bivetti und der St. Galler Stadtrat Fredy Brunner.



Die strahlende Gastgeberin Gabriela Uhl.



Sportlicher sonos-Präsident bei seiner Verabschiedung von Harald Stäheli.



Internationaler Tag der Gehörlosen 26. September 2009

Die Schranken, die Gehörlose in ihrem privaten und beruflichen Alltag immer wieder spüren, sind enorm. Gehörlose Menschen sind oft isoliert und werden ausgegrenzt. Gehörlose Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern, die nicht gefördert werden, sind davon besonders betroffen. Heute denken wir an sie.



Pension . Seminare | Bildung und Kultur für Gehörlose, Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Hörende | Genossenschaft



FONTANA PASSUGG

taki mundo ist eine kleine Schule in Mexico, die gehörlose junge Menschen fördert. Das Projekt wird von der Schweiz finanziert – alle Leistungen werden ehrenamtlich erbracht, so gehen Spenden zu 100 Prozent nach Mexico.

Mit der Pension Fontana verwirklichen Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte in der Schweiz gemeinsam mit Hörenden in einem grossartigen Selbsthilfeprojekt ihre Vision eines Bildungs- und Kurshauses.

Vielen Dank den Sponsoren

Lindt & Sprüngli

Medico Druck AG, Embrach

M. Steinmann Entsorgung & Transporte GmbH

Eine weltweite Umfrage in 93 Ländern, vor allem Entwicklungsländern, hat gezeigt, dass es 31 Länder gibt, in denen Gehörlose keinen Führerschein machen können und es nur 23 Länder gibt, in denen Gehörlose bilingualen Unterricht erhalten. In 52 Ländern existieren keine verlässlichen Informationen zu Gehörlosen mit AIDS (Quelle visuellPlus Nr. 4, April 2009, www.oeglb.at).

Sie unterstützen diese Projekte am Internationalen Tag der Gehörlosen

Fontana Passugg – Oase zum Auftanken

Fontana Passugg ist ein einmaliges Selbsthilfewerk von gehörlosen und hörbehinderten Menschen, die sich für eine bessere Lebensqualität und ihr Recht auf Weiterbildung einsetzen. Die Pension ist hörbehindertengerecht eingerichtet, Personal sowie Kursleitende nehmen auf die speziellen Bedürfnisse Rücksicht. Das Zusammenreffen der verschiedenen Hör- und Sprachkulturen fördert die Sozialkompetenz und Integration. Das Kursprogramm ist attraktiv, auf eine gelingende Kommunikation wird grösster Wert gelegt. So versteht sich Fontana Passugg als Brückenbauerin zwischen der hörbehinderten und der hörenden Welt.



Spendenkonto: PC 70-6000-9 – www.fontana-passugg.ch – info@fontana-passugg.ch

taki mundo – Chance für bessere Perspektive

«taki mundo» hat in der Stadt Uruapan – Staat Michoacán, Mexico – ein vom Staat anerkanntes Bildungszentrum eröffnet, um benachteiligten jungen gehörlosen Menschen bessere Zukunftschancen zu ermöglichen. Im Bildungszentrum «taki mundo» werden die Jugendlichen in ihrer Entwicklung kognitiv, motorisch, sprachlich und sozial gefördert. Eine gute Bildung und die Möglichkeit einen Beruf zu erlernen, helfen Jugendliche aus der Isolation zu führen. Die Schülerinnen und Schüler können im Bildungszentrum die Sekundarschule abschliessen, sich in der Siebdruckwerkstatt kreativ betätigen und sie lernen den Umgang mit Computern.



Spendenkonto: PC 60-694196-2 – www.takimundo.ch – info@takimundo.ch